Philatelistenverband Mittelrhein e.v.



im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



LV-INFO Nr. 160

März 2011

49. Jahrgang

Neue Postwertzeichen europäischer Postverwaltungen







Philatelistischer Stempel

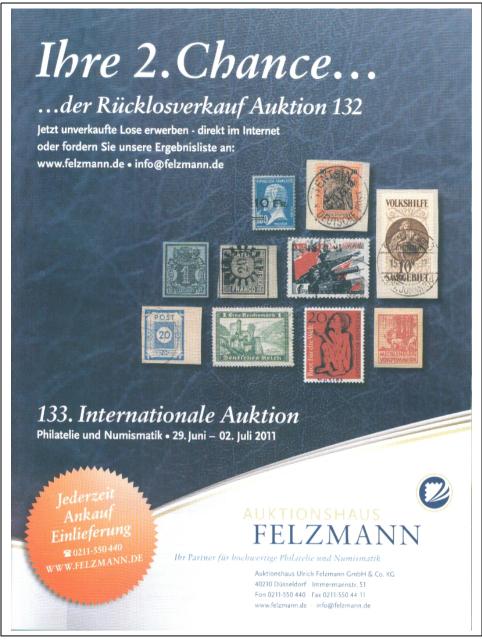








Aktuelle Verbands-Homepage: www.philaverbandmittelrhein.npage.de



Auktionshaus Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG Immermannstraße 51 ● 40210 Düsseldorf Fon 0211-550 440 ● Fax 0211-550 44 11 www.felzmann.de ● info@felzmann.de

Verbandsnachrichten des Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPh.

Info Nr. 160 März 2011 49. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Impressum	2
Auf ein Wort	2 3
Jahresberichte des Vorstandes für 2010	4
Statistik für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010	7
Alsdorf – Viel Engagement auch im neuen Quartier	11
Phila-Reise ins adventliche Wien	13
Winterfreuden auf Kufen	16
Jugendgruppe Westerwald / Wied	20
Alles, was der Sammler braucht - Buchbesprechung	21
Rauhut-Literatur-Preis	23
Internationale Philatelistische Literatur-Ausstellung IPHLA Mainz	24
Pläne der Euro-Länder 2011	25
P&T Luxembourg - Telefonkarten	29
Änderungen zum Verzeichnis der Mitgliedsvereine	30
Geschäftsverteilungsplan	31
Veranstaltungstermine	34
73. Landesverbandstag in Koblenz	40
132. Internationale Auktion – 35 Jahre Auktionshaus Felzmann	40
Anzeige des Auktionshaus Felzmann, Düsseldorf	U 2
Anzeige des Auktionshaus Jennes & Klüttermann	U 3
Anzeige des Auktionshaus AixPhila. Aachen	U 4

Das LV-Info erscheint im Vierteljahresrhythmus. Vorgesehen sind Ausgabetermine jeweils Mitte März, Juni, September und Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats.

* * * * * * * * * * * * * * * *

Impressum

Herausgeber: Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPh e.V.

Vorsitzender: Klaus Goslich, Postfach 10 06 04, 52306 Düren (kommiss.)

E-Mail: - -

Redaktion: Paul Trobisch AIJP, Steinmühlenweg 49, 52080 Aachen

E-Mail: paulsigrid@t-online.de

Mitarbeiter: Wechselnde Mitarbeiter, Vereine

Druck: Ense Consulting, Harscampstraße 63, 52062 Aachen

Bitte beachten:

Nachdruck der nicht namentlich gekennzeichneten Beiträge ist mit Quellenangabe den Mitgliedern des BDPh e.V. gestattet, sonst nur mit schriftlicher Zustimmung der Autoren bzw. der Redaktion. Sämtliche Rechte bleiben vorbehalten. Der Herausgeber bittet um Übersendung eines Belegexemplares an die Redaktion.

Herzlichen Dank den Firmen, die die Herausgabe dieses Heftes durch Platzierung ihrer Werbung unterstützen. Berücksichtigen Sie bitte die inserierenden Firmen.

: * * * * * * * * * * * * * *



* * * * * * * * * * * * * * * * * *

Auf ein Wort ...



Sehr geehrte Damen und Herrn, hallo liebe Briefmarkenfreunde.

"Auf nach Koblenz …" darf ich Ihnen heute zurufen, denn am letzten Märzwochenende 2011 wird Koblenz zum Mekka für uns organisierte Philatelisten am Mittelrhein:

Am 27. März 2011 beginnt nicht nur die Sommerzeit 2011 (in der Nacht zuvor wird uns eine Stunde Schlaf gestohlen!) und wählen die Rheinland-Pfälzer einen neuen Landtag, sondern es ist auch Wahltag beim 73. Landesverbandstag des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V. im Jugend- und Bürgerzentrum im Koblenzer Stadtteil Karthause Der Verein für Briefmarkenkunde Koblenz von 1886 e.V., der älteste Verein unseres Verbandes, hat uns zu seinem 125. Geburtstag eingeladen und wir reihen uns gerne, hoffentlich zahlreich, in die Schar der Gratulanten ein

Eine zugegebenermaßen etwas stürmische dreijährige Amtsperiode neigt sich dem Ende zu; bei ihrem Anfang war nicht abzusehen, dass sich mitten in der Amtszeit aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen sowohl der l. Vorsitzende als auch der Schatzmeister von ihren Ämtern zurückziehen mussten; die übriggebliebenen Vorstandsmitglieder haben dann die entstandenen Vakanzen so gut es ging abgedeckt. Mit dem Verbandstag in Koblenz aber soll denn die Zeit der kommissarischen Leitungen ein Ende haben.

Ich habe mich entschlossen, für den Verbandsvorsitz zu kandidieren und "meine" Mannschaft wird sich weitgehend aus den bisherigen Vorstandsmitgliedern rekrutieren. Mehr dazu erfahren Sie dann in Koblenz!

Ich hoffe, wir sehen uns.

Eine Korrektur:

Im LV-Info Nr. 159, Seite 2, muss unter Arbeitskreis "Nordeifel" der Verein *093 Bad Münstereifel* nachgetragen und bei "Kölner Briefmarken-Sammlervereine" der Verein *063 Porz* gestrichen werden.

Klaus Goslich

(kommissarischer Verbandsvorsitzender)

Jahresberichte des Vorstandes für 2010

Verbandsstellenleiter Ausstellungs- und Jurywesen

Im Berichtszeitraum konnte ich die ordnungsgemäße Abwicklung von insgesamt

- 19 Großtauschtagen mit überregionalem Charakter,
- 7 Briefmarkenschauen,
- 3 Offenen Klassen in Birgelen, Neuwied und Zülpich,
- 1 Briefmarkenwettbewerbsausstellung im Rang. 3 in Düren mit 205 Ausstellungsrahmen und der Ausrichtung zum "Tag der Briefmarke 2010"

konstatieren und da wo möglich Zuschüsse bewilligen. In diesem Zusammenhang darf ich all denjenigen in den Vereinen danken, die mit besonderen Veranstaltungen an die Öffentlichkeit getreten sind und ihren Verein bekannt gemacht haben. Außerdem wurden 11 Anträge auf Ausstellung eines BOPh-Exponatpasses entgegengenommen und bearbeitet.

Herr Ronny Hennings aus Heinsberg konnte erstmals als Rang.-3-Juror für Traditionelle Philatelie eingesetzt werden. Außerdem besitze ich ab sofort die Berechtigung, als Rang.-3-Juror für die Literaturklasse zu fungieren.

Am 11.09.2010 habe ich den Philatelistenverband Mittelrhein e.V. in Suhl bei einem Treffen der BDPh-Verantwortlichen im Ausstellungswesen vertreten.

Abschließend darf ich mich bei den Vereinsvorständen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Berichtsjahr bedanken. Ich bin zuversichtlich, Ihnen auf dem diesjährigen Verbandstag in Koblenz jemanden präsentieren zu können, der sich in Zukunft ausschließlich als Verbandsvorstandsmitglied der Stelle "Ausstellungs- und Jurywesen" widmen kann.

gez. Klaus Goslich

Verbandsstellenleiter Schatzmeister

Ich möchte Sie nochmal darauf hinweisen, wie mit langjähriger Mitgliedschaft von Vereinsmitgliedern umgegangen werden kann. Wir bieten Ihnen an, bei entsprechendem Antrag von Ihnen, für Sie die Urkunden und Treuenadeln zu beschaffen und zum Einkaufspreis an Sie abzugeben. Die In-

itiative muss aber von Ihnen ausgehen.	den und Treuenadel zu folgenden
Zur Zeit bieten wir Ihnen die Urkun-	Konditionen an:

10 Jahre Mitgliedschaft	Urkunde + Treuenadel (Bronze)	4,50 € / St.
15 Jahre Mitgliedschaft	Urkunde + Treuenadel (Silber)	4,50 € / St.
25 Jahre Mitgliedschaft	Urkunde + Treuenadel (Gold)	4,50 € / St.
40 Jahre Mitgliedschaft	Urkunde + Treuenadel (Gold + 40)	5,00 € / St.
50 Jahre Mitgliedschaft	Urkunde + Treuenadel (Gold + 50)	kostenlos
60 Jahre Mitgliedschaft	Urkunde + Treuenadel (Gold + 60)	kostenlos
70 Jahre Mitgliedschaft	Urkunde + Treuenadel (Gold + 70)	kostenlos

Ab 50 Jahre Mitgliedschaft übernimmt der Verband die Kosten für Sie. Zu diesen Preisen kommen nur noch die Versandkosten. Wenn Sie Treuenadeln bestellen, teilen Sie mir bitte auch mit, ob es sich bei dem zu ehrenden Mitglied um eine Frau handelt, denn dafür haben wir die Treuenadeln in Broschenform.

Der BDPh berechnet uns für die Mehrkosten des Versandes der "philatelie" an Mitglieder, die nicht in Deutschland wohnen, zusätzlich 5,00 €/Person. Da der Landesverband aber für jedes Mitglied nur einen Beitragsanteil von 4,00 € erhält, müssen wir für jedes Auslandsmitglied noch 1,00 € von den Beiträgen der übrigen Mitglieder für diesen Zweck aufwenden. Insgesamt müssen wir für 35 Mitglieder im Ausland an den BDPh 175,00 € zusätzlich überweisen

gez.: Karl-Heinz Grebe

Einweisungsbeauftragter "philatelie" / DIVA-Einweisung

Zwischenzeitlich hat sich schon bei den Meisten herumgesprochen, dass Veränderungen im Mitgliederbestand an mich zu melden sind. Im abgelaufenen Jahr gab es aber immer noch Sendungen, die an Herrn Walter Wilhelm gingen. Einige Mitglieder senden Ihre Adressänderungen direkt an den BDPh oder an die Redaktion der "philatelie". Dies verursacht unnötige Zeitverluste und Kosten. Bitte spre-

chen Sie Ihre Mitglieder daraufhin an, dass Adressänderungen grundsätzlich über den örtlichen Verein an mich zu melden sind.

Ebenso bitte ich Sie, Veränderungen im Vereinsvorstand an mich zu melden, damit die Informationen im "Blauen Ordner", auf der LV-Homepage und der BDPh-Homepage zeitnah aktualisiert werden können.

gez.: Karl-Heinz Grebe

Verbandsstellenleiter Sammlerschutz/Fälschungsbekämpfung

Auch im vergangenen Jahr war es wieder ruhig, es wurden keine Fälle zur Bearbeitung gemeldet. Die Mitgliedsvereine des LV-Mittelrhein können eigentlich ein wenig stolz sein, dass, obwohl wieder größere Beteiligung bei Tausch und Börsen zu beobachten ist, sich das Handlungsgebaren relativ ordentlich abwickelt. Ganz auszuschließen sind gewisse Unredlich-

keiten natürlich nie. Es ist weiterhin Achtsamkeit angebracht. Berichte anderer Landesverbänden zufolge müssen Unredlichkeiten verschiedener Art, vielfach gerichtlich geregelt werden.

Trotzdem ist auch weiterhin Achtsamkeit jederzeit angebracht.

gez. Harry Steinert

Verbandsstellenleiter Öffentlichkeitsarbeit

Im abgelaufenen Jahr konnte ich weitere Kontakte zu unseren Vereinen im Verband, zu Verbänden im BDPh und zu weiteren Stellen vertiefen bzw. neu knüpfen. Hierbei war mir auch wieder meine langjährige Vereinsarbeit nützlich

Zu meinen Aufgaben zählt auch der Besuch von Veranstaltungen innerhalb und außerhalb unseres Verbandsgebietes, z.B. der PHILATELIA 2010 in Köln, des Bundes- und Philate-listentages 2010 in Suhl/Thüringen, der Briefmarkenbörse Sindelfingen und andere, sowie Veranstaltungen der C.O.L.F. in den Niederlanden. Freude bereitet auch, wenn ich von Vereinen zu ihren Veranstaltungen eingeladen werde, ob zu Tauschtagen, Jubiläen oder zur Weihnachtsfeier.

Zu meinen Hauptaufgaben zählte die Gestaltung und Herausgabe unseres Heftes "LV-Info", es soll das Sprachrohr unserer Vereine sein und einen Querschnitt über das Vereinsleben im Philatelistenverband Mittelrhein e.V. zeigen. Daneben gabt es auch Berichte zu vielfältigen Themen im Bereich der Philatelie und zu Münzen. Interessante Aufsätze oder Berichte waren immer gerne gesehen.

Ein Wort in eigener Sache:

Dies ist das letzte Heft aus meiner Feder. Mit der Herausgabe endet meine Arbeit im Vorstand im Philatelistenverband Mittelrhein e.V.; meinem Nachfolger wünsche ich viel Freude und Erfolg bei seiner Tätigkeit.

gez. Paul Trobisch AIJP

Statistik für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010 im Philatelistenverband Mittelrhein e.V.

Mitgliederstand jeweils am 31. Dezember 2010

LV-	Verein	2008	2009	2010
Nr.				
05/001	Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.		122	122
	davon Familienmitgliedschaften	1	1	1
002	Philatelisten Club Aachen-Süd	8	8	7
003	Briefmarkensammler-Verein Alsdorf	17	16	15
004	Briefmarken- und Münzsammlerverein Alten-	18	18	18
	kirchen			
005	Verein für Briefmarkenkunde Andernach	29	27	23
007	Briefmarken-Sammler-Verein Bad Godesberg	40	43	40
	1939; davon Familienmitgliedschaften			1
011	Bergheimer Briefmarken-Zirkel e.V.	41	39	36
012	BSV e.V. Bergisch Gladbach	5	3	3
013	Briefmarken-Sammlerverein Bergneustadt	34	33	28
	davon Familienmitgliedschaften	1	1	1
014	Briefmarken-Sammler-Verein 1946 Beuel e.V.	68	69	65
	davon Familienmitgliedschaften	1	1	1
015	Wiehltaler-Briefmarkensammlerverein	14	12	11
016	Briefmarkenfreunde Birgelen e.V.	53	50	51
017	Briefmarkensammlerverein 1889 e.V., Bonn	15	13	13
018	Philatelisten-Vereinigung e.V., Bonn	91	81	70
021	BSV Moselland 1950 Cochem	10	10	10
024	Briefmarken-Sammler-Vereinigung e.V. Düren	133	128	128
	davon Familienmitgliedschaften	2	2	2
025	Briefmarken- und Münzfreunde Eitorf e.V.	18	17*	
026	Briefmarken-Sammler-Verein Engelskirchen	43	42	39
029	Verein Briefmarkenfreunde Euskirchen	22	21	19
030	Philatelisten Club Frechen e.V.	64	61	60
	davon Familienmitgliedschaften			1
031	Philatelistenverein Geilenkirchen e.V. 1962	51	50	46
032	BSV ,Eifelland' Gerolstein	50	47	47
033	Briefmarken-Sammler-Verein Gummersbach	16	16	14
034	Briefmarkensammlerverein Herzogenrath 1946	39	38	35
035	Briefmarken-Sammler-Verein Jülich	30	29	28

036	Briefmarkensammlerverein Kall e.V.	7	7	7
037	Verein für Briefmarkenkunde Koblenz von	92	89	78
	1886; davon Familienmitgliedschaften	1	1	
038	Verein Kölner Briefmarkenfreunde e.V. Köln-	14	13	12
	Mülheim			
039	BSG in der Stiftung Bahn-Sozialwerk Köln	88	80	74
040	BSV ,Colonia – 1909 e.V. Köln	32	26	24
041	Deutscher Aero-Philatelisten Club e.V. Köln	25	25	21
046	B-S-V "MOSEL –MERKUR von 1893 und	97	94	95
	1947 Köln"			
052	Philatelistenclub Rheinpost e.V. Köln	79	72	60
056	Briefmarkenfreunde Bonn-Hardtberg	6	6	5
057	Briefmarken-Sammler-Gilde Leverkusen-Man-	10	9	7
	fort			
058	Gemeinschaft der Briefmarkenfreunde Linz und	17	17	16
	Umgebung			
059	Briefmarkensammler-Gemeinschaft Mayen	30	29	28
060	Briefmarken-Sammlerverein ,Eifel '1965 e.V.	1	1	1
061	Briefmarkenfreunde Neuwied e.V.	96	92	92
	davon Familienmitgliedschaften	2	2	2
063	Briefmarkenfreunde Porz Rhein	11	11	7
064	Rheinbacher Briefmarkenfreunde e.V.	59	58	54
065	Siegburger Briefmarkenfreunde e.V.	150	152	159
	davon Familienmitgliedschaften	1	1	1
066	Briefmarkenfreunde Stolberg e.V.	28	27	25
067	Briefmarken-Sammler-Verein Sürth 1957	21	22	22
068	Deutsch-Französischer Briefmarkenclub e.V.	38	35	33
	Trier			
070	Briefmarken-Sammlerverein Waldbröl e.V.	7	7	7
071	Briefmarken-Sammler-Verein Weisweiler e.V.	34	31	24
072	Club der Briefmarkenfreunde Wesseling e.V.	17	12	11
	1960			
073	Briefmarkenfreunde Westerwald e.V.	44	43	42
074	Club Philatelistischer Forscher (C. P. F.)	107	83	78
078	Verein für Briefmarkenkunde e.V. Zell	13	12	12
079	Philatelisten-Club Rhein-Lahn e.V. Lahnstein	28	27	24
081	Belgisch-Deutscher Briefmarkens. Verein Bens-	38	35	24
	berg			
082	Verein für Briefm und Münzsammler des Kr.	87	82	77
	Ahrweiler; davon Familienmitgliedschaften			1
084	Briefmarken- u. Münzfreunde e.V.	22	21	22

	davon Familienmitgliedschaften	8	8	11
	Mitglieder gesamt	2.735	2.616	2.449
111	ArGe Kölner Briefmarken-Sammlervereine	7	7	7
110	Sammler-Service-Club (SSC)	20	20	19
106	ArGe Österreich e.V.	21	20	18
103	BSV Mittelmosel, Bernkastel-Kues	5	5	5
102	Saar-Mosel Briefmarkenclub 1984 Konz	13	16	15
101	Briefmarkenfreunde Mechernich e.V.	7	7	6
100	Briefmarkenfreunde Zülpich e.V.	38	35	33
097	Briefmarkensammlerverein Stadt Hennef 1981	38	37	33
094	BSV ,Siebengebirge' Königswinter	20	20	22
093	Briefmarken-Freunde e.V., Bad Münstereifel	28	29	28
	Montabaur			
091	Verein für Briefmarkenk. und Postgeschichte	24	25	23
	ven			
090	Briefmarkenfreunde e.V. Pützchen-Bechlingho-	6	6*	
088	Gemeinschaft für Gegenwartsphilatelie e.V.	44	42	38
087	BSV ,Selfkant' e.V. Heinsberg	37	34	34
086	Briefmarken-Sammler-Verein e.V., Wittlich	103	102	99
	Birkenfeld/Nahe			

^{*)} Verein Ende 2009 aufgelöst

Anzahl der Mitgliedsvereine

Im Geschäftsjahr 2010 gehören dem Verband 68 Mitgliedsvereine an.

Mitgliederbewegung

Trotz einiger Zugänge verzeichnet der Verband im Jahr 2010 einen Rückgang um 167 Mitglieder, das entspricht 6,82 % der Mitgliederzahl.

Mitgliederstärke der Vereine

Es haben 12 Vereine bis 10 Mitglieder

40 Vereine von 11 bis 50 Mitglieder

13 Vereine von 51 bis 100 Mitglieder

2 Vereine von 101 bis 150 Mitglieder

1 Verein über 150 Mitglieder

Auflistung der 10 Mitgliederstärksten Vereine

	LV-	Verein	Mitgl
	Nr.		
1.	065	Siegburger Briefmarkenfreunde e.V.	159
2.	024	Briefmarken-Sammler-Vereinigung Düren	128
3.	001	Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.	122
4.	086	Briefmarken-Sammler-Verein e. V. Wittlich	99
5.	046	B-S-V MOSEL-MERKUR von 1893 und 1947 Köln e. V.	95
6.	061	Briefmarkenfreunde Neuwied e. V.	92
7.	074	Club Philatelistischer Forscher (C.P.F.)	78
8.	037	Verein für Briefmarkenkunde Koblenz von 1886 e. V.	78
9.	082	Verein für Briefm und Münzsammler des Kr. Ahrweiler	77
10.	039	BSG in der Stiftung Bahn-Sozialwerk Köln	74

Mitgliederwettbewerb 2010 - Neuzugänge

1. Platz	065 Siegburger Briefmarkenfreunde	+ 14
2. Platz	024 Briefmarken-Sammler-Vereinigung e. V. Düren	+ 8
3. Platz	046 Briefmarken-Sammler-Verein MOSEL-MERKUR	+ 5

* * * * * * * * * * * * * *

Medizin ohne **Briefmarken** Rezept: **sammeln!**

* * * * * * * * * * * * * * * *

Alsdorf - Viel Engagement auch im neuen Quartier

Von der Burg in die frühere Marienschule: Der Alsdorfer Briefmarkensammlerverein ist umgezogen. Von Nachwuchssorgen geplagt.

Christoph Hahn, Tagespresse



Sammeln von Briefmarken hat für sie nichts von seinem Zauber verloren: Peter Gayck und Willi Schmilz tehend) sowie Tini Emondts, Maria Gerlach und Gerhard Felkel (sitzend, von links) weihten das neue Quartier des Alsdorfer Vereins in der früheren Marienschule am ÜbacherWeg ein. Foto: Christoph Hahn

Eigentlich wollten sie die Alsdorfer Burg um keinen Preis verlassen. Aber es musste sein, vor allem aus organisatorischen Gründen. Darum machten sich die Vorstandsmitglieder des 1961 gegründeten Briefmarkensammler-Vereins Alsdorf mit ihrem Chef Willi Schmilz an der Spitze auf die Herbergssuche - und wurden fündig in der früheren Marienschule am Übacher Weg, die heute von der Volkshochschule Nordkreis genutzt wird. Dort treffen sich die Philatelisten künftig am zweiten Freitag eines jeden Monats. Mit Zeitschriften, Katalogen und anderen Materialien bewaffnet, fanden sich die Aktiven jüngst in

ihrem neuen Ouartier ein.

Vortrag statt Postwertzeichen

Die Alben mit den kostbaren Stückchen farbig bedruckten Papiers blieben daheim - da geht es um echte Wertsachen, und die halten die Philatelisten lieber unter Verschluss. Das aber ficht Willi Schmitz sowie Maria Geriach, Tini Emondts, Gerhard Felkel und Peter Gayck, fünf der insgesamt nach Angaben von Geschäftsführer Felkel derzeit 15 Mitglieder, nicht weiter an: "Im Verein haben wir uns sowieso schon längst tot getauscht", erklären sie. Pinzette, Lupe und andere Sammler-Utensilien kommen deshalb ebenso wenig wie Postwertzeichen

zum Vorschein. Stattdessen geht es in einem Raum neben Willi Schmitz' einstigem Klassenzimmer um die Wissensvermittlung. Gerhard Felkel, ein ausgewiesener Kenner des Sammelgebietes Österreich von den Zeiten vor der Erfindung der ersten gummierten Briefmarke durch den britischen Postmaster General Sir Rowland Hill anno 1840 bis zum heutigen Tage, hat einen Vortrag über die gezackten Neuheiten aus Wien vorbereitet. Wer denn da auf wenigen Ouadratzentimetern zu sehen ist: Der Kenner weiß jeden Aspekt zu (er)klären. Mit viel Engagement ist das Quintett ("Normalerweise kommen acht bis zwölf Mitglieder") bei der Sache

Sehen lassen können sich die Aktivitäten auch: Die Ausstellungen zum Europafest im September locken Jahr für Jahr immer wieder Hunderte von im wahrsten Sinn des Wortes Schaulustigen in der Schalterhalle Aachener Bank - schon weil es dort nicht nur reich bestückte Schautafeln gibt, es locken auch Sonderstempel und attraktive Belege.

Trotzdem haben die Aktiven noch einen Herzenswunsch offen, der – neues Quartier hin, neues Quartier her – bisher unerfüllt geblieben ist: Junioren für die Nachwuchs-Abteilung.

Denn die Mitgliederzahlen des Vereins sind im Verlauf seines 50-jährigen Bestehens zusammengeschmolzen. Schmitz' Enkel Dominik ist mit 16 Jahren das momentan jüngste Mitglied. Feine Resignation klingt jedenfalls an, wenn Gerhard Felkel resümiert: "Das Sammeln hat halt nicht mehr die Attraktivität wie in den 50er oder 60er Jahren."

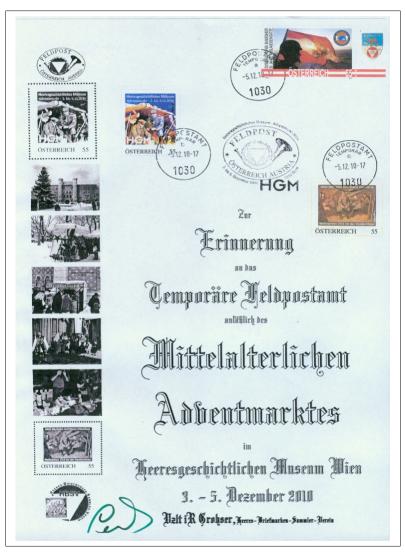
Trotzdem setzen er und seine Mitstreiter ihre ganze Kraft in die Vorbereitungen zur Feier des Gold-Jubiläums in diesem Jahr. So soll im April eine erste Ausstellung mit dem Thema "Zehn Jahre Euro-Nominale" daran erinnern, dass der Wert deutscher Briefmarken seit 2001 nicht mehr in Mark und Pfennig angegeben wird. Das genaue Datum dieser Präsentation muss allerdings noch genau festgelegt werden - wie auch der Zeitpunkt der zweiten Ausstellung, der traditionellen Aktivität zum Europafest, bei der das Partnerland Polen ins gezackte Bild gesetzt werden soll. Und, Ehrenwort: Sonderstempel und -belege gibt es auch in diesem Jahr wieder.

Weitere Information gibt es beim Ersten Vorsitzenden des Vereins, Willi Schmitz, unter Tel.: 02404/ 2 01 08 oder eMail: willischmitz52477@freenet.de.

* * * * * * * * * * * * * * *

Phila-Reise ins adventliche Wien

Gerhard Felkel, Alsdorf



Erinnerungsblatt von der Veranstaltung

Als langjähriges Mitglied in den österreichischen Arbeitsgemeinschaften "Feldpost Österreich-Ungarn" "Militaria Austriaca Phillatelia" im Heeres-Briefmarken-Sammler-Verein (HBSV) war ich über philatelistische Veranstaltungen in der Wiener Adventzeit 2010 weitestgehend informiert und ordnete die wichtigsten Termine für die Zeit von 3. bis 5. Dez. ein. An- und Abreise am 2, und 6, Dezember mit Air Berlin, Köln-Wien-Köln. Begleitet haben mich meine Lebensgefährtin Maria Gerlach, Kassenführerin im BSV Alsdorf und deren Schwiegertochter Bettina, beschäftigt in der Postfiliale Baesweiler.

Gewohnt haben wir im Stephanushaus bei Benediktinerinnen, eine klösterliche Unterkunft in der Ungargasse, nahe dem Stadtzentrum. Das Programm war mit Wiener Freunden abgestimmt unter dem Motto: "Bei Tag und Nacht Philatelie!"

Im Arsenal des Heeresgeschichtliches Museums (HGM) erwartete uns ein umfangreiches Programm:

- Feldpostamt temporär; FPStempel 3.- 5.12.2010 mit Postleitzahl 1030 und Exposituren a, b und c. Es war ein zeitlich begrenztes (temporäres) Postamt.
- Vorstellung der personalisierten Marke des HGM: "Österreichische und Deutsche Feldpost 1 WK 1914/18"

- Feldpoststempel des HGM (Cachet)
- Vorstellung der von mir für die Arge eingebrachten personalisierte Marke "Weihnachten 1916 bei den Standschützen", Auflage 1000; sie zeigt ein Bild des Tiroler Malers Albin Egger-Lienz für eine Weihnachtskarte des Kriegsfürsorgeamtes Bozen-Gries, "Für unsere Soldaten".
- SM Österreichisches Bundesheer - 50 Jahre Auslandseinsätze mit Fahne, Bundesadler und Blauhelmsoldat
- Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt mit zeitgemäßen Vorführungen.
- Im HGM bei freiem Eintritt Besichtigung z.B. 30,5 cm Mörser, Kriegsflugzeug etc.
- Gemeinsames Abendessen in den Arsenalstuben, mit Freunden und Damen mit RegR Hans Riedel, Vorsitzender der Arge Militaria Austriaca Philatelia und VzItiR Erich Grohser, Präsident HBSV, Wien.

Die **Weihnachtsfeier** der Arge Feldpost Ö.-U. im Gasthof Lechner, Neubauzeil., war das nächste Erlebnis mit der

 Begrüßung durch den Präsidenten Herbert Robisch, besonders der weither Angereisten aus Aisdorf.
 Etwa 70 Teilnehmer einschließlich Damen feierten frohes Wiedersehen; dabei im V Karl Kalis und Norbert Rainer.

 Mit der Mitglieds.-Nr. 010 aus dem Gründungsjahr der Arge in 1984 zähle ich als Ehrenmitglied; ehemals organisator eines argetreffens an der kärntner front, mit Feldpost 1915-1918 belegt: panzerwerke, sperren, standschützen .u.a.

Numiphl im Kursalon Hübner (Stadtpark): Im Foyer die Sonderpostfiliale; sie hatte im Angebot den "gelben und roten Merkur" als personalisierte Marken und einen Sonderstempel. Gegenüber in Position mit Werbung der VÖPh, in drei riesigen Sälen waren Händlerstände Untergebracht. Auch der bescheidene Sammler kam hier zum Zug, wenn er Zeit zum Suchen mitbrachte. So vertiefte sich Mia Gerlach im einhundert Jahre alten Postkartenangebot verschiedener Motive und Stilrichtungen.

Weiter zum Weihnachtsmarkt am Spittelberg, ein Erlebnis in echtem Wiener Milieu, auch in der Gastronomie eines alten Wiener Brauhauses – das Erlebnis

Zurück ins Zentrum mit **Kaffeejause** in Burgnähe, nachdem wir im berühmten "K.k. Zuckerbäckerei und Kaffee Demel" wegen Überfüllung scheiterten.



Altarikone St.-Barbara mit Gesichtsbild der Kaiserin Maria Theresia

Höhepunkt am 5. Dezember war der Besuch der Griechisch-Orthodoxen Messe in der St-Barbara-Kirche in der Postgasse. Den Hinweis hatte ich aus meiner St.-Barbara-Sammlung geholt: Ein österreichischer und ein ukrainischer Sonderstempel vom 9.12.2005, beide in kyrillischer und deutscher Schrift und Abbildung der St.-Barbara-Altarikone mit dem Antlitz der Kaiserin Maria Theresia! Eine personalisierte Marke bildet eine kleine Barock-Kirche aus dem 18. Jahrhundert ab. Vor der Messe, auch im Gespräch mit dem Priester, führte uns ein Altardurchgang zur prächtigen Ikone. St. Barbara wird seit alters her von Artilleristen und Bergleuten als Schutzheilige verehrt.

Die 1 ½-stündige Messe hielten zwei Priester, ein Ministrant, ein Kirchendiener; dabei ein gemischter Chor. Der Wechsel von Gebet und Gesang war ein Ohrenschmaus! Dabei die Rituale der Gläubigen der Ukrainischen Wiener Gemeinde; ein wahrscheinlich nie wiederkehrendes Erlebnis.

Das war das philatelistische Wien im Advent, in winterlicher Pracht. Meine beiden Damen waren immer sehr brav und interessiert! Für ihre Hilfeleistungen während der Reise bin ich sehr dankbar!

Diesen Bericht widme ich meinem im Dezember verstorbenen Wiener Freund Dipl.-Kfm. Fritz Fuchs. Fritz Fuchs hatte als junger Fliegeroffizier im 2. WK ein Bein verloren. Er war mit Leib und Seele Deutsch-Österreicher, begeisterter Österreich-Philatelist und Arge-Mitarbeiter. Sein Werk: "Die k.u.k. Fliegertruppen im Weltkrieg".



Ukrainisch-orthodoxe St.-Barbara-Kirche, 18. Jahrhundert, in der Postgasse, 1010 Wien

* * * * * * * * * * * * * *

Winterfreuden auf Kufen

Helmut Kutzelnigg , Köln

Schlittenfahren ist bei zusammenhängender Schneedecke auch in der Großstadt für Kinder und sportliche Erwachsene das schönste Winterver-

gnügen; selbst in Köln wird jeder kleine Hang oder künstliche Hügel zum Rodeln intensiv genutzt; ununterbrochen werden alle möglichen Fahrtstrecken so lange abgefahren, bis hervortretendes Gras und Dreck dem Abwärtsgleiten ein Ende bereiten.

Übrigens stammt der Name Schlitten vom althochdeutschen Wort "slito", was so viel wie <u>Gleiter</u> bedeutete. Der Schlitten ist ein Kufenfahrzeug zur Fortbewegung auf Schnee oder Eis, in Ausnahmefällen auch auf Sand

Bekannte Grundtypen des Kufen-fahrzeugs:





Standardschlitten

Hörnerschlitten aus der Steiermark



Rennrodel aus dem Salzburgischen

Während er bergabwärts durch die Gesetze der Schwerkraft von alleine in Bewegung gerät, muss er auf ebenen Strecken gezogen oder geschoben werden. In letzterem Fall dient er neben dem Transport von Personen auch dem Transport von Lasten. In arktischen und subarktischen Zonen fungieren Rentiere oder Hunde als Zug-

tiere, in gemäßigten Breiten übernehmen Pferde diese Aufgabe. Traditionell wurden die Schlitten aus Holz hergestellt, wobei die Kufen durch Querstäbe miteinander verbunden waren. Mittlerweile werden aber auch viele Schlitten aus Aluminium oder Kunststoff fabriziert, insbesondere die Fahrschlitten. größeren Kufenlose Schlitten (Toboggane) nutzten die Algonkinindianer Nordamerikas. Eine eigenständige Entwicklung hat schon Ende des 19.Jh. der Rennbob genommen, bei dem der Ausgangspunkt zwei sich hintereinander befindliche Schlitten waren, die unter einem Brett befestigt waren und bis zu fünf Personen befördern konnten. Das ganz flache, plattenförmige Skeleton ist eine erfolgreiche Entwicklung der letzten Jahrzehnte. Es ist daraus eine eigenständige Wintersportart entstanden, die immer bedeutender wird.

Auf ebenen Flächen müssen Schlitten gezogen oder geschoben werden wie es die Postwertzeichen aus China, Kanada und den USA belegen; der Spaß bleibt allen Beteiligten unbenommen







Pferdeschlitten dienen meist dem Personentransport und gelten gleich-

zeitig als nobles Freizeitvergnügen gutbetuchter Mitbürger









Die von Hunden gezogenen Schlitten in Arktis- und Antarktisregionen sind von Forschern weiter entwickelt worden; der hierfür gebräuchliche Name Nansenschlitten belegt dies







Rentierschlitten sind im nördlichen Russland und den skandinavischen Ländern ein sinnvolles und zweckmäßiges Fortbewegungsmittel; an den Festtagen benutzt der "Heilige Nikolaus" prachtvoll geschmückte Rentiergespanne, um die erwartungsfrohen Kinder so schnell wie möglich zu erreichen

Für den Schlitten als Sportgerät hat sich der Name **Rodel** durchgesetzt .Vor allem in der Schweiz und in Österreich gibt es zahlreiche Rodeltypen, die sich nach Form und Art der Kufen, sowie der Querverstrebungen unterscheiden. Am bekanntesten sind der Davoser Schlitten mit geraden Kufen und der Hörnchenschlitten mit hörnerartig hochgezogenen Kufen; letzterer war wohl ursprünglich ein Arbeitsgerät der Bergbauern, um Heu und Holz zu transportieren.

Aus dem Freizeitvergnügen Rodeln ist das **Rennrodeln** hervorgegangen. Der Rodelsport ist seit 1964 Olympische Disziplin. Er wird auf Naturbahnen (St. Moritz, St.Goisern) oder auf Kunsteisbahnen (Winterberg, Königsee) ausgetragen. Rennrodel sind zwischen 1,25 m und 1,50 m lang. Es gibt Wettbewerbe im Einsitzer und im Doppelsitzer. Es wird den meisten Le-



sern bekannt sein, dass die deutschen Rodler, insbesondere die Damenmannschaften, zu den erfolgreichsten der Welt zählen.



Rennrodler in Aktion: Auf eine fast waagrechte Körperhaltung ist aus aerodynamischen Gründen nicht zu verzichten; lediglich der Kopf muss gelegentlich angehoben werden

Bobwettkämpfe gibt es erstaunlicherweise schon länger als Schlittenwettkämpfe. Bereits seit 1924 werden sie bei den Olympischen Winterspielen ausgetragen. Während ursprünglich bis zu 5 Bobfahrer in ein Gerät einsteigen konnten, sind zu Wettkämpfen nur Zweier-und Viererbobs zugelassen. Auch in dieser Sportart sind die Deutschen international sehr erfolgreich und sammeln reichlich Medaillen.





Beim **Rennbob** ist das Gerüst verkleidet und die Vorderkufen können durch einen Seilzug bewegt werden, wodurch das Sportgerät lenkbar wird, es gibt Zweier- und Viererbobs



Rentierschlitten

* * * * * * * * * * * * * * *

Jugendgruppe Westerwald / Wied der Briefmarkenvereine Neuwied und Montabaur

Enrico Tampe, Jugendgruppenleiter

Deutsche Meister in Leverkusen ermittelt

Aktueller denn je war der Stiftungswettbewerb der Deutschen Philatelistenjugend e.V., der Deutschen Meisterschaft Junger Briefmarkenfreunde, die im BayKomm in Leverkusen ausgetragen wurde. Vor mehr als 2 Jahren hatte man das Thema "Migration Junge Briefmarkenfreunde haben Freunde in und aus aller Welt" ausgewählt. Insgesamt 15 Sammlungen stellten sich dem Urteil der Jury.

In der Altersklasse bis 12 Jahre belegte Annalena Bresin (Rechlin) mit der Sammlung Migration und Weihnachtsbräuche den ersten Platz. Auf

den Plätzen 2 und 3 folgten Annabel Tampe (von der Jugendgruppe Westerwald/Wied) mit Migration ist überall und Julia Lorenz (Falkensee) mit Spiele der Welt / Olympische Spiele.



Teilnahme am Preisrichterseminar in Nienburg

Nachdem der Gruppenleiter Enrico Tampe seinen letzten Eleveneinsatz bei der Rang 3 Ausstellung in Düren absolviert hatte, bekam er eine Einladung zum Preisrichterseminar nach Nienburg an der Weser. Dort wurde er dann zum Preisrichter der Philatelistenjungend ernannt und steht nun als Juror für Rangausstellungen zur Verfügung.

Teilnahme an Ausstellung in Montchanin (Frankreich)

Die Jugendgruppe beteiligte sich mit zwei Gruppenexponaten und einer Einzelsammlung an der Briefmarken-

ausstellung der Partnerstadt der Stadt Wirges in Montchanin.

Am 15.November gab es dann im Bürgerhaus der Stadt Wirges einen klei-

nen Empfang mit dem Bürgermeister und den Partnerstadtbeauftragten. Es wurden die Urkunden und Pokale voller Freunde übernommen

Eine Auswahl aus den Terminen 2011 der Jugendgruppe

vom 15.04. bis 17.04.2011 RHEIN RUHR POSTA in Münster vom 02. bis 05.06.2011 Austria Junior Cup in Südtirol (Italien) vom 23. bis 25.09.2011 mit der AG Zoologie in München Samstag 01.10.2011 Tag der Jungen Briefmarkenfreunde in Montabaur 10:00 bis 15:00 Uhr im Clubraum der Stadthalle statt.

* * * * * * * * * * * * * * * *

Alles, was der Sammler braucht

Wolfgang Maassen, AIJP

Der neue Ratgeberband des namhaften Fachjournalisten Wolfgang Maassen hat es wirklich in sich: "Alles, was der Sammler braucht!" wird versprochen - und genau dies wird dem Leser geboten. Dabei streift er nahezu alle Bereiche, die für Briefmarkensammler von Relevanz sein könnten, lässt selbst "sensible Bereiche" nicht aus und belässt es nicht bei dem ansonsten häufig üblichen allgemeinen Geschwafel, sondern wird konkret, nennt Ross und Reiter, Fakten und Daten. Wichtige (Kontakt-)Daten finden sich in dem Ratgeber ebenso wie Preisvergleiche und kritische Betrachtungen, die dem Philatelisten in wichtigen Fragen weiterhelfen.

Das erste Kapitel widmet sich der "Frustvermeidung" – des erfahrenen Sammlers wie auch des Einsteigers und zeigt auf, wie und wo man heute Marken beziehen und über deren Oualität Gewissheit erhalten kann. Der Autor zeigt, welche Kontakte man braucht, was zur eigenen Sicherheit und Absicherung notwendig ist, wo man möglichst unabhängige Beratung erhält und wer einen ggf. vertreten kann. Es sind gerade Aspekte, die von vielen Sammlern häufig "verdrängt" werden und die nur selten Diskussionsgegenstand sind. Dazu gehören selbst Fragen der Versicherung (Hausrat, Spezialpolicen), denen sich der Autor ebenfalls in aller gebotenen Ausführlichkeit widmet. Denn auch hier gilt es, konkret auf Fallstricke hinzuweisen und dem Leser stets eine Hilfe zur Hand zu geben, indem man vergleicht und gegenüberstellt.

Diesem Ansatz sind auch die weiteren Kapitel verpflichtet. Kapitel 2 bietet einen Überblick zu Katalogen des Inund Auslandes, zu Fachzeitschriften. Literatur, Bibliotheken und Internetportalen. Anschaulich werden in den Folgekapiteln die "unentbehrlichen Handwerkzeuge" des Sammlers vorgestellt und mit Vergleichspreisen der namhaften deutschen Zubehörverlage aufgeführt - von A bis Z, von Ablösebecken bis Zähnungsmesser. Alben und Aufbewahrungshüllen sind ebenso Teil der Betrachtung wie die Frage nach Papier und Karton. Ein weiteres Thema, das in den letzten Jahren für viel Gesprächsstoff sorgte, ist die sog. Foliendebatte, der sich der Autor mit journalistischer Sorgfalt nähert. So wird diese Debatte zum einen in den historischen Kontext eingeordnet, vor allem jedoch stellt der Verfasser alle für den Sammler angebotenen Folien-Materialien mit ihren Eigenschaften vergleichend gegenüber, gibt Empfehlungen, zeigt Alternativen und deren bessere Beschaffenheit auf, nennt auch hier Bezugsquellen und Preise.

Allein diese Preisvergleiche dürften dem Leser nicht nur eigene Entscheidungen nachhaltig erleichtern, sondern den Einsatz für dieses Buch recht bald amortisieren. Denn es hilft, Geld zu sparen. Das gilt ebenfalls mit Blick auf die in nennenswerter Vielfalt angebotenen Vordruckalben und sog. Kreativsysteme für Aussteller. Die Praxisnähe des Verfassers beweist sich einmal mehr, indem er u.a. sogar ungewöhnliche Großformate und Probleme bei der Präsentation gezielt benennt und dazu Lösungen aufweist.

Im Kontext der Aufbewahrung der eigenen Schätze ist auch das letzte Kapitel von entscheidender Bedeutung, klärt dies doch über die verschiedenen Probleme auf, die mit Licht und Beleuchtung (UV!), Temperatur und Feuchtigkeit, dem Bücherfraß und allerlei lieben "Tierchen" zusammenhängen. Wer diese Seiten gelesen hat, weiß, wie er seine Schätze richtig aufbewahren kann, wie er sie langfristig schützen und konservieren, so also seine Werte auch für die Zukunft bewahren kann.

Das Buch war seit mehreren Jahren bereits angekündigt. Die Zeit wurde gut genutzt, denn der Rechercheaufwand war enorm. Dafür erhält der Leser Einblicke und Empfehlungen, die es in dieser Art bisher noch in keinem vergleichbaren Buch gab. "Heiße Eisen" wurden sachlich, aber fachlich fundiert angepackt, nichts pauschal verteufelt, wohl aber differenziert in seinen Leistungseigenschaften und deren Grenzen benannt. Es mag sein, dass dies nicht jedem gefällt, aber

Verbraucher- und Produktschutz wird heute mehr denn je als notwendige Voraussetzung erkannt. Dieser Ratgeber erfüllt diese Funktion, bietet dem Leser Überblicke und Angebotsvergleiche in Hülle und Fülle, wie sie der kompetenteste Anbieter selbst kaum zu bieten vermag, vertritt er doch nur seine eigenen Produkte. Insofern eignet sich das Buch nicht nur für den Sammler, sondern auch für den Berufshändler, denn damit kann er seinen Kunden eine Beratungskompetenz an die Hand geben, die der Kunde weder im Internet noch bei ihm - schon aus Zeitgründen – erhält.

Format DIN A5, ca. 250 Seiten, komplett in Farbe mit zahlr. Abbildungen. broschiert erschienen als Band 6 der Reihe "Ratgeber für Briefmarkensammler" im Phil*Creativ Verlag, Schwalmtal 2011, VP: 24,80 Euro. Portofrei bei Direktbezug von Phil*Creativ Verlag. Vogelsrather Weg 27, 41366 Schwalmtal, Tel. 0 21 63/3 07 77, Fax 0 21 63/3 00 03, E-Mail: faktura@philcreativ.de, auch im Internet mit Direktzahlungsmöglichkeit zu bestellen unter: www.philshop.de

* * * * * * * * * * * * * * * *

Rauhut-Literatur-Preis

Wolfgang Peschel

Referent für Öffentlichkeitsarbeit/Pressesprecher Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Ab 2011 wird der neue Rauhut-Literatur-Preis für Arbeitsgemeinschaften im Bund Deutscher Philatelisten (BDPh) e.V. verliehen. Stifter des Preises ist Harald Rauhut, Besitzer des Briefmarken-Auktionshauses Harald Rauhut. Die Preisverleihung wird auf der Internationalen Briefmarkenbörse Sindelfingen vom 27. bis 29. Oktober 2011 durchgeführt.

Mit dem neuen "Rauhut-Literatur-Preis" können jährlich bis zu zwei Arbeitsgemeinschaften im BDPh e.V. geehrt werden, deren regelmäßig erscheinenden Rundbriefe/Forschungsberichte sich im vorhergehenden Jahr durch besonders hochwertige Gestaltung und inhaltliche Ausprägung hervorgetan und qualifiziert haben. Die Ehrung ist speziell für besondere Bei-

träge zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte, für eigenständige intellektuelle und forschungsbasierte Gehalte der Arbeiten vorgesehen, wobei aber auch die optische Präsentation, Typografie, Druck und Layout eine mitentscheidende Bedeutung haben.

Die auszuzeichnenden Arbeitsgemeinschaften erhalten eine Urkunde, verbunden mit einem Geldpreis in Höhe von 1.500 Euro für den Erstplatzierten bzw. von 1.000 Euro für den Zweitplatzierten.

Bewerben können sich Arbeitsgemeinschaften, die Mitglied im Bund Deutscher Philatelisten e.V. sind. Die Bewerbung für den Rauhut-Literatur-Preis 2011 muss bis zum 1. April 2011

vorliegen. Die Bewerbung kann formlos erfolgen, es muss ein Exemplar des Rundbriefes/Forschungsberichtes der Arbeitsgemeinschaft aus dem Jahr 2010 beiliegen, das als Grundlage der Preisverleihung dient. Die Bewerbung ist zu senden an:

Franz-Karl Lindner Stichwort "Rauhut-Literatur-Preis" Westf.-Friede-Weg 21 59494 Soest

Machen Sie mit! Bewerben Sie sich umgehend für den neugeschaffenen Literaturpreis! Denken Sie daran, Ihre Bewerbung muss bis zum 1. April 2011 vorliegen! Wir wünschen Ihnen viel Glück!

* * * * * * * * * * * * * * *

Internationale Philatelistische Literatur-Ausstellung IPHLA Mainz

Wolfgang Peschel

Referent für Öffentlichkeitsarbeit/Pressesprecher Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Logo für dir Internationale Philatelistische Literatur-Ausstellung (IPHLA) 2012 in Mainz gesucht – Umfrage gestartet

2012 wird Mainz vom 2. bis 4. November der Veranstaltungsort der In-

ternationalen Philatelistischen Literatur-Ausstellung – kurz IPHLA – sein.

Diese Literaturausstellung bietet einige Neuerungen, denn erstmals sind nicht nur gedruckte Exponate zugelassen, sondern auch Exponate in digitaler Form – sogar Internetseiten.

Gesucht wird nun ein Logo, mit dem diese Veranstaltung des BDPh beworben werden kann, das ins Auge fällt und in Erinnerung bleibt. Erste Entwürfe liegen vor.

Der BDPh lädt alle Interessierten ein, sich an der Auswahl des Logos zu be-

teiligen. Auf der Internetseite www.bdph.de/forum in der Rubrik "Community – BDPh Umfrageforum" können acht Logo-Entwürfe begutachtet werden. Dort kann auch ein Votum für einen der Entwürfe abgeben werden. Um abstimmen zu können, muss man im BDPh-Forum registriert sein. Die Registrierung ist kostenlos und es entstehen dadurch keinerlei Verpflichtungen. Die Abstimmung ist bis zum 17. März 2011 möglich.

* * * * * * * * * * * * * * * * *

Pläne der Euro-Länder 2011

Estland nun dabei - Überraschungen bei Silbermünzen

Walter Köcher - aus "Münzen Markt, Februar 2011"

Das wichtigste Ereignis für die Euro-Sammler zu Jahresbeginn war ohne Zweifel der Beitritt Estlands zur Euro-Zone. Damit gehören nun insgesamt 20 Länder (17 EU-Mitglieder und drei assoziierte Kleinstaaten) der Währungsunion an. Durch einen kombinierten Kursmünzensatz der alten und neuen Währung, der jetzt im Handel erhältlich ist, lässt sich der historische Übergang für das baltische Land eindrucksvoll dokumentieren. Estland kündigte außerdem für den Jahresbe-

ginn drei Sondermünzen unter dem Thema "Die ersten Euros" an.

Alle 20 Euro-Ausgabegebiete werden 2011 Sonder- und Gedenkmünzen oder zumindest der Sammlerschaft zugedachte Kursmünzensätze auflegen. Eine Spezialisierung auf Länder, Gebiete oder Münzarten ist unumgänglich. Wie immer liegen von einigen Ländern schon komplette Ausgabeprogramme für 2011 vor, andere lieferten nur spärliche oder gar keine Informationen. Die gestiegenen Weltmarkt-

preise auch für Silber sorgten für Überraschungen in mehreren Ländern der Euro-Zone

Beginnen wir bei den hierzulande beliebtesten Euro-Sammelgebieten Deutschland und Österreich. Rechtzeitig zu den ersten großen Münzenmessen dieses Jahres gibt es ab 28. Januar das 2-Euro-Gedenkstück aus der Serie "Bundesländer". Diesmal ist Nordrhein-Westfalen an der Reihe, die Bildseite zeigt den Kölner Dom. In den Monaten darauf folgen drei Silbermünzen zu je 10 Euro Nominale:

"200. Geburtstag von Franz Liszt" (Ausgabetag 03.02.), "125 Jahre Automobil" (05.05.) und

"125 Jahre Automobil" (05.05.) und "Fußball-WM der Frauen" (09.06.).

Einigen Sammlern ist schon bekannt, dass aufgrund der drastischen Preiserhöhungen bei Silber ab 2011 sowohl der Silbergehalt als auch das Gewicht dieser Gedenkmünzen sinken. Die Münzen bestehen nicht mehr aus Sterlingsilber (925/1000), sondern wie zu Zeiten der D-Mark bis 1998 aus einer Legierung von 625 Teilen Silber und 375 Teilen Kupfer. Das Gewicht der Münzen fällt um zwei auf nunmehr 16 Gramm. Im Juni dann kommt aus der Serie "Deutscher Wald" das Motiv "Buche" zu 20 Euro Gold in den Verkauf. Dann folgen die 10 Euro-Silbermünzen "500 Jahre Till Eulenspiegel" (14.07.), "150 Jahre seit Entdeckung des Urvogels Archaeopteryx" (11.08.)

und "100 Jahre Hamburger Elbtunnel" (15.09.). Den Schluss des deutschen Programmes 2011 bildet die 100 Euro-Gedenkmünze aus der Serie "UNES-CO-Welterbe" mit dem Motiv "Wartburg in Eisenach".

Unser südlicher Nachbar Österreich



musste aufgrund der steigenden Silberpreise gleich zu Jahresbeginn eine Ausgabe streichen. Die 5-Euro-Münze für die 300-jährige "Pummerin", die berühmteste Glocke des Landes, sollte am 19. Januar zum Nennwert in Normalprägung ausgegeben werden. Seit 22. Dezember schon liegt sie "handgehoben" in Geschenkpackung für mehr als den doppelten Nominalpreis in einer Prägeauflage von 50.000 vor. Die Münzausgabe zum Nominalwert mit einer geplanten Auflage von 350.000 Stück war nicht mehr zu realisieren. Bei einem Feinsilbergehalt 800/1000 und acht Gramm Feingewicht lagen die Kosten zu hoch. Ansonsten führt die Wiener Prägestätte mit zwei Silbermünzen zu je 20 Euro die Serie "Rom an der Donau" fort. "Carnuntum" geht ab 13.04. an die Schalter, "Aguntum" ab 07.09. Die Serie "Sagen und Legenden" wird um zwei 10-Euro-Silberstücke ergänzt. "Der Lindwurm in Klagenfurt" erscheint am 04.05., "Der liebe Augustin" am 12.10. Einzelne silberne Gedenkstücke sind dem "Entdecker Nikolaus Joseph von Jacquin" (20 Euro, 26.01.), dem Thema "Robotik" (25 Euro, 16.03., mit Niob-Anteil) und dem "Land der Wälder" (5 Euro, 15.06.) zugedacht.

An Goldmünzen sieht das Ausgabeprogramm ein Stück zu 50 Euro zum 200. Jahrestag des Joanneums in Graz (02.02.) und aus der Reihe "Kronen der Habsburger" ein Nominal von 100 "Wenzelskrone Euro Böhmens" (09.11.) vor. Die Münze Wien prägt außerdem die Anlagemünzen "Wiener Philharmoniker" mit der Jahreszahl 2011 aus. In Gold sind vorgesehen l, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$ Unze, in Silber 1 Unze. Diese Münzen erscheinen hinsichtlich der Auflage ohne Limitierung entsprechend der Nachfrage.



Vierländer-Pakt Volksheld

Ihr Programm für 2011 gaben auch die beiden noch jungen Euro-Länder **Slowenien** (seit 2007) und **Slowakei** (seit

2009) bekannt. **Ljubijana** plant eine 2-Euro-Gedenkmünze in Bimetall zum 100. Geburtstag des Nationalhelden Franc Rozman Stane (1911-1944), silberne 30 Euro und goldene 100 Euro zur Ruder-Weltmeisterschaft in Bled sowie Stücke zu 3 Euro (Bimetall), 30 Euro (Silber) und 100 Euro (Gold) "20. Jahrestag der Unabhängigkeit". Alle diese Münzen sind, wie die genehmigten Entwürfe zeigen, sehr modern gestaltet.

Bratislava beginnt im Januar mit 2 Euro in Bimetall zum 20. Jahrestag des Kooperationsabkommens von Visegrad. Hier beschlossen 1991 Tschechien, Ungarn, Polen und die Slowakei eine enge Zusammenarbeit. Im März folgt eine Silbermünze zu 10 Euro zum 900. Jahrestag der Dokumente von Zobor, es folgen im Mai silberne 10 Euro "150. Jahrestag des Memorandums zur slowakischen Nation", im Juli 10 Euro Silber "150. Gedes Komponisten Ián burtstag Cikker", im September 20 Euro Silber für die denkmalgeschützte Stadt Trnava und zum Abschluss im Dezember eine Goldmünze zu 100 Euro Nominal anlässlich des 1150. Todestages des Herrschers über das Fürstentum Pribina.

Frankreich wartet wie immer mit einem (allzu) üppigen Sondermünzen-Programm auf. Es beginnt mit dem "Jahr des Hasen" (5 und 50 Euro) sowie 27 Stücken zu 10 Euro für die

französischen Regionen. Dann weitere vier Münzen mit dem Säerinnen-Motiv. sechs verschiedene Nominale zum "Tag der Musik". Aus der Serie "UN-ESCO-Weltkulturerbe" wird auf Nominalen zu 5, 10, 50, 500 und 5000 (!) das Schloss von Versailles vorgestellt, aus der Serie "Bahnhöfe" die Station Metz mit fünf verschiedenen Münzen Für die Freunde der modernen Malerei gibt es Andy Warhol (10, 100 und 500 Euro) sowie mit den gleichen Wertstufen Wassily Kandinsky. Geplant sind auch Ausgaben für den legendären Seefahrer "Jacques Cartier" (fünf Münzen), des Weiteren "Staatsmänner" (sechs), "50 Jahre WWF" (drei), "Romanfiguren" (sechs) sowie ein Stück zu 1,50 Euro für "O1ympique de Marseiile". Und auch das 2012 beginnende Jahr des Drachen" wird Ende 2011 schon mit Emissionen bedacht. Weitere Sondermünzen sind möglich. Von den Versprechungen der Verantwortlichen der Monnaie de Paris, das Ausgabeprogramm zu straffen, ist nicht viel übriggeblieben...

Die Vorschau aus **Luxemburg** umfasst vier Sondermünzen: ein Stück zu 2 Euro für Jean von Luxemburg-Nassau, je 5 Euro zu den Themen "Burgen" (diesmal Schloss Mersch) und "Flora und Fauna" (Otter) sowie 10 Euro in Gold aus der Serie "Kulturgeschichte" (Renert).

Nachbar **Belgien** gab bisher nur eine Ausgabe zu 2 Euro "Internationaler Frauentag" bekannt.

San Marino hat folgende Themen ausgewählt: "Europäische Entdecker" (5 Euro), "10 Jahre Euro-Münzen und -Banknoten" (10 Euro), "50. Jahrestag des ersten bemannten Weltraumfluges" (5 Euro), "500. Geburtstag des Malers und Architekten Giorgio Vasari" (2 Euro Bimetall) und zwei weitere Goldstücke aus der Serie "Schätze aus San Marino".

Portugal bringt ein weiteres Goldstück zum symbolischen Nominal von ¹/₄ Euro aus der Serie "Portugal Universal" (diesmal der Schriftsteller Antonio Vieira), 2 Euro für den Entdecker Fernäo Mendes Pinto, 2,50 Euro aus der Serie "UNESCO Weltkulturerbe" (Azoren) und aus der Serie "Schätze der Numismatik" ein Nominal von 7,50 Euro (Manuel I.).



Weltkulturstätte Alhambra

Aus dem Nachbarland **Spanien** ist bisher nur eine 2 Euro-Sondermünze in Bimetall für die Alhambra in Granada angekündigt. Doch dabei werden es

die ausgabefreudigen Spanier keineswegs belassen.

Zum Schluss noch hoch in den Norden der Euro-Zone. **Finnland** wird seine bemerkenswert gestaltete Serie "Historische Regionen" mit 5-EuroStücken fortsetzen. Außerdem hat die finnische Münze 10 Euro in Silber zum 125. Geburtstag der estnisch-finnischen Schriftstellerin Hella Wuolijoki angekündigt. Damit schließt sich der Bogen zum "frischgebackenen" Mitglied von Euro-Land.

* * * * * * * * * * * * * * *

P&T Luxembourg - Telefonkarten

Pressemitteilung

Die P&TLuxembourg teilt mit, dass sie künftig keine Telefonkarten mehr ausgeben wird. Aufgrund der technischen Weiterentwicklung im Bereich der Telekommunikation und insbesonders der öffentlichen Telefonzellen, hat P&TLuxembourg beschlossen dieses Produkt nicht mehr anzubieten. Wir bedanken uns für das Interesse, welches Sie den Telefonkarten von P&TLuxembourg in den vergangenen Jahren entgegen gebracht haben. Wir stehen Ihnen selbstverständlich weiter-

hin zur Verfügung hinsichtlich Ihrer Briefmarken- und Numismatik-Abonnements

Eine Vorratsliste (deutsch) mit den lieferbaren Telefonkarten kann angefordert werden, das Angebot ist gültig bis Ende 2011, gegebenenfalls solange Vorrat reicht.

Postes et Telecommunications Office des Timbres L-2992 LUXEMBOURG EMail:.ptofftime@pt.lu

* * * * * * * * * * * * * * *

Änderungen zum "Verzeichnis der Mitgliedsvereine im Philatelistenverband Mittelrhein e.V."

("Blauer Ordner")

Der Vorstand bittet, die folgenden Berichtigungen bzw. Änderungen in das Verzeichnis der Mitgliedsvereine zu übernehmen und das Verzeichnis auf den aktuellen Stand zu bringen.

Änderungen und Ergänzungen zum Verzeichnis senden Sie bitte per Post oder eMail ab sofort an den <u>Schatzmeister</u> (Neue Anschrift)

Karl-Heinz Grebe, Hagelkreuzstraße 34, 50259 Pulheim

kh.grebe@t-online.de

Die Änderungen sind in der folgenden Auflistung in *Fett- und Kursivdruck* dargestellt (Stand: 12/2009)

1. Änderungen

Vereinsnummer: 05.003

Vereinsname: Briefmarkensammler-Verein Alsdorf

Änderung:

Treffen Vereinslokal: Volkshochschule, ehemalige Marienschu-

le, in Alsdorf Mitte, Übacher Weg 36, 52477 Alsdorf, Versammlung/Tausch jeden 2. Freitag im Monat 18-20

Uhr

Vereinsnummer: 05.018

Vereinsname: Philatelisten-Vereinigung Bonn e.V., gegr. 1933

Änderung:

Geschäftsführer, Hartmut Lamparth
Schriftführer, Lahnweg 9, 53129 Bonn
Einweisungsbe- Tel.: 0228/5288152

auf-tragter: eMail: har7.lam@web.de

Vereinsnummer: 05.035

Vereinsname: Briefmarken-Sammlervereinigung Jülich e.V.

Änderung:

2. Vorsitzender: Ernst-Peter Richter

Rilkestraße 17, 52445 Titz

Tel.: 02463/1274
eMail: f6arct@aol.com

Vereinsnummer: 05.100

Vereinsname: Briefmarkenfreunde und Münzsammler Verein Zülpich

e.V. gegr. 1982, 53909 Zülpich

Homepage: www.zuelpich.net/briefmarkenfreunde
Email briefmarkenfreunde@zuelpich.net

Ansprechpartner

1. Vorsitzender: Heinz Korenke

Kölnstraße 43, 52931 Vettweiss-Disternich

Privat 02252/8 16 94

Email: <u>heinz.korenke@t-online.de</u>

Geschäftsstelle: Heinz Bäcker

Eulenweg 13, 53909 Zülpich

Privat 02252/48 40

Email: heinzbaecker@zuelpich.net

2. Korrektur

Im LV-Info Nr. 155 muss es auf Seite 31 richtig heißen:

Vereinsnummer 05.030

Vereinsname: Philatelisten-Club Frechen e.V., 50226 Frechen

* * * * * * * * * * * * * * * *

Geschäftsverteilungsplan

Vorsitzender	
(kommissarisch)	o Vertretung des Verbandes gem. § 26 BGB
Klaus Goslich Postfach 10 06 04 52306 Düren Tel./Fax: 02421/ 7 54 33 E-Mail:	o Leitung des Verbandstages und der Vorstands- und Beiratssitzungen o Repräsentation des Verbandes o Zentralstelle "Tag der Briefmarke" und Beschaffung der Drucksachen anderer Mitgliedsverbände
	o Kontaktstelle für die dem Philatelistenverband an-

	gehörenden Arbeitsgemeinschaften sowie für über- örtliche Vereine
(Stellvertretender Vorsit	zender, weitere Aufgaben)
Klaus Goslich Postfach 10 06 04	o Vertretung des Vorsitzenden O Kontakt zu den Vereinen und zum Verbandsbei-
52306 Düren Tel./Fax: 02421/ 7 54 33 E-Mail:	rat O Kontakt zum Landesjugendring Mittelrhein e.V.
Stellvertretender Vorsitz	der deutschen Philatelisten-Jugend e.V.
Karl Monheim	o Vertretung des Vorsitzenden
Ringstraße 24	o Bearbeitung von Anträgen auf Ehrungen
53881 Euskirchen	(Anträge sind bis 30.8. jeden Jahres einzureichen)
Tel.: 02251/67 55	o Versendung von Urkunden und Mitgliedsnadeln für
Fax: 02251/ 12 62 28	Ehrungen des BDPh
E-Mail: <u>karl.mon-</u> heim@web.de	o Fortführung der Verbands-Dokumentation
<u>Heim(a,web.de</u>	
Geschäftsführer	
Enrico Tampe	o Erledigung des Schriftverkehrs (soweit nicht ande-
Hauptstraße 12a	re Vorstandsmitglieder zuständig sind)
56244 Goddert	o Protokollführung bei Vorstands- und Beiratsit-zun-
Tel.: 02626/ 92 53 53	gen
E-Mail: tampe@web.de	o Ergänzung und Korrektur des Vereinsverzeichnisses (" <i>Blauen Ordner"</i>)
	o Ergänzung und Korrektur des Handbuch Philatelie
Schatzmeister	
Karl-Heinz Grebe Hagelkreuzstr. 34	o Verwaltung der Haushaltsmittel des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V.
50259 Pulheim Tel.: 02238/ 1 35 85	o Buchführung und Erstellung des Jahresabschlusses des Verbandes
E-Mail: kh.grebe@t-online.de	o Beschaffung und Verteilung der BDPh-Mitglieds- karten
	o Beschaffung und Verkauf von Treuenadeln und Ur-

	kunden für BDPh-Zugehörigkeit	
	o Weiterleitung von Verbandsehrungen, soweit dies	
	nicht beim Verbandstag überreicht wurden	
Beisitzer Fachstelle Auss	tellungs- und Jurywesen	
(kommissarisch)	o Koordinierung von Veranstaltungen	
Klaus Goslich	o Versand, Annahme, Bearbeitung, Weiterleitun der	
Postfach 10 06 04	Veranstaltungsmeldungen	
52306 Düren	o Zuteilung der Verbands-Ausstellungsrahmen	
Tel./Fax: 02421/ 7 54 33	o Übernahme der Leitung von Sitzungen der phil-	
E-Mail:	atelistischen Ausschüsse als Vertreter des Vorstan-	
	des des Philatelistenverband Mittelrhein e. V.	
	o Vorbereitung der Jury-Einsätze	
Beisitzer Fachstelle Öffer	ntlichkeitsarbeit	
NN	o Öffentlichkeitsarbeit	
	o Redaktion und Versand des LV-INFO	
	o Inhalt und Gestaltung der Internetpräsenz	
	<u> </u>	
Beisitzer Fachstelle Samı	nlerschutz und Fälschungsbekämpfung	
Harry Steinert	o Bearbeitung aller Angelegenheiten bis zur Abgabe	
Kiefernweg 16	an den Bundesstellenleiter	
50259 Pulheim		
Tel.: 02238/ 5 38 11		
E-Mail:		
h.steinert@freenet.de		
Einweisungsbeauftragter	,,philatelie"	
Karl-Heinz Grebe	o Neuaufnahme, Adressenänderung und Abmeldung	
Hagelkreuzstr. 34	von Mitgliedern und Weiterleitung an die Ge-	
50259 Pulheim	schäftsstelle des BDPh e.V.	
Tel.: 02238/ 1 35 85		
E-Mail:		
kh.grebe@t-online.de		
	1	

Homepage des Philatelistenverband Mittelrhein e.V.:

www.philaverbandmittelrhein.npage.de

Konto des Philatelistenverband Mittelrhein e.V.:

Sparkasse Köln-Bonn 47 449, BLZ 370 50 198

(Stand Februar 2011)

* * * * * * * * * * * * * *

Veranstaltungstermine

Klaus Goslich, Postfach 10 06 04, 52306 Düren, Tel./Fax: 02421/7 54 33

Anmeldung einer Veranstaltung

Die Anmeldung einer Veranstaltung für den Terminkalender in der "philatelie" und im LV-Info ist nur über das hierfür vorgesehene Formular "Anmeldung einer Veranstaltung" möglich. Dieses Formular ist über die LV-Stelle "Ausstellungswesen" (oder im Internet) erhältlich und an die LV-Stelle ausgefüllt und komplett zurück zu senden (Anschrift siehe unten). Die LV-Stelle Ausstellungswesen sendet dem anmeldenden Verein ein Exemplar als Bestätigung zurück.

Im Internet finden Sie den Antrag unter www.bdph.de, und weiter unter "Download/Ausstellungswesen/ Anmeldung einer Veranstaltung". Laden Sie den Antrag auf Ihren Rechner, mit "Speichern unter" auf Ihren Bildschirm und speichern ihn in einem Ordner. Beim Ausfüllen des Antrages sind die grau hinterlegten Felder doppelt anzuklicken; in die sich öffnenden Fenster tragen Sie Ihre Angaben ein. Drucken Sie den ausgefüllten Antrag siebenfach aus und schicken ihn an meine Adresse

Klaus Goslich, Postfach 10 06 04, 52306 Düren

Tel./Fax: 02421/7 54 33.

Termine 2011/2012

Abkürz	zungen in Spalte 2:		
R3	Rang-3-Ausstellung	JK	Klasse Junger Philatelisten
R2	Rang-2-Ausstellung	LK	Literatur-Klasse
R1	Rang-1-Ausstellung	OK	Offene Klasse
FIP	Internationale Ausstellung	S	Sonderstempel
BS	Briefmarken-Schau	T	Tausch
E	Erinnerungsdrucksache	TdB	Tag der Briefmarke
GA	Ganzsache	AL	Ausstellungs-Leiter
J	Jugendausstellung	VL	Veranstaltungs-Leiter

Stempelabbildungen sind als "Entwürfe" anzusehen, alle Angaben ohne Gewähr.

- 2011-		
13.03.2011 19 – 16 Uhr	T	Philatelisten-Vereinigung Bonn e.V., 05.018 Großtauschtag im Ortszentrum-Dottendorf, Dottendorfer-straße 41, 53129 Bonn-Dottendorf VL.: Wolfgang Weyrauch, Kaiserstraße 233, 53113 Bonn Tel.: 0228/21 38 40
13.03.2011 9 – 15 Uhr	T	Philatelistenverein Geilenkirchen e.V. 1962, 05.031 Internationaler Großtauschtag für Briefmarken, Münzen Postkarten und Telefonkarten in der Aula der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule, Pestalozzistraße, 52511 Geilenkirchen VL. + AL.: Willi Grün, Neustraße 12, 52538 Gangelt, Tel./Fax: 02454/70 30, eMail: willigruen@web.de
13.03.2011 9 – 15 Uhr	BS OK	Briefmarkenfreunde Neuwied e.V., 05.061 Philatelie und Großtauschtag in der Volkshochschule, Heddesdorferstraße 33, 56564 Neuwied VL.+AL.: Jürgen Glahé, Hinter dem Backhaus 1, 56218 Mülheim-Kärlich, Tel.: 02630/13 39
13.03.2011 10 – 15 Uhr	T	Deutsch-Französischer Briefmarkenclub e.V., 05.068 Großtauschtag im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36, 54292 Trier

		VL.: Ernst-Albrecht Lörsch, Tannenweg 11, 54340 Leiwen, Tel.: 06507/32 29, Fax: 06507/32 05
27.03.2011 10 - 14 Uhr **KOBLENZ ** **Windle for a virtue of the control of th		73. Landesverbandstag des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V., 05 im Jugend- und Bürgerzentrum Koblenz Karthause, Potsdamer Straße 4, 56075 Koblenz VL.: Klaus Goslich, Postfach 10 06 04, 52306 Düren Tel.: 02421/7 54 33 AL.: Rainer Flesch, Dimonastraße 8, 56626 Andernach Tel./Fax: 02632/4 81 54, eMail: rainerflesch@web.de
27.03.2011 9,30–14,00 Uhr	T	Philatelisten-Verein Wittlich e.V., 05.086 Im Casino Restaurant, Friedrichstraße 4, 54516 Wittlich VL.: Roland Kirsch, Bergweilerweg 33, 54516 Wittlich, Tel.: 06571/ 2 03 33
10.04.2011 9 – 15 Uhr	T BS OK	Briefmarkenfreunde Birgelen e.V., 05.016 Internationaler Großtauschtag und Briefmarkenschau der Offenen Klasse mit Jugendbeteiligung im Forum der Betty Reis Gesamtschule, Birkenweg 2, 41849 Wassenberg VL.+AL.: Gisela Hohm, Auf der Heide 48, 41849 Wassenberg, Tel.:02432/37 09 ALJugend: Sepp Becker, Sendesweg 20, 41841 Wassenberg, Tel.: 02432/79 32
10.04.2011 9 – 16 Uhr	BS T	Briefmarken-Freunde Bad Münstereifel e.V., 05/093 Erzbischöfliches StAngela-Gymnasium, Sittardweg 8, 53902 Bad Münstereifel VL.: Karl Monheim, Ringstraße 24, 53881 Euskirchen Tel.: 02251/67 55, Fax: 02251/12 62 28
16.04.2011 9 – 15 Uhr	T BS	Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, 05.013 Großtauschtag mit Werbeausstellung in der Realschule, Breiter Weg, 51702 Bergneustadt VL.+AL.: Karl Manke, Langenlöhstraße 13, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02261/4 11 37
17.04.2011	Т	Briefmarken-Sammler-Verein "Selfkant" e.V. Heinsberg

9 – 15 Uhr		1959, 05.087 Tauschtag in der Mehrzweckhalle Schafhausen, Schafhausener Straße, 52525 Heinsberg VL.: Leo Tellers, van der Straeten Weg 28, 52525 Heinsberg, Tel.: 02452/55 06
01.05.2011 9 – 16 Uhr	T	Briefmarken- und Münzfreunde e.V. Birkenfeld/Nahe, 05.084 39. Briefmarken- und Münzen-Tauschtag in der Stadthalle, Jahnplatz, 55765 Birkenfeld VL.: Horst Diehl, Bergstraße 11, 55765 Birkenfeld, Tel.:06782/ 98 39 11, fax: 06782/ 98 39 12
01.05.2011 9.30-16.30 Uhr	Т	Belgisch-Deutscher Briefmarkensammler-Verein Bensberg, 05.081 Großtauschtag im Haus Steinbreche am Refrather Marktplatz, Dolmanstraße 17, 51427 Bergisch Gladbach-Refrath VL.+AL.: Peter J. Zervas, Martin-Buber-Straße 3, 51109 Köln, Tel.: 0221 /894813
08.05.2011 9 – 14 Uhr	BS T	Briefsammlerverein 1946 e.V. Beuel e.V., 05/014 Internationaler Großtauschtag mit China-Ostasien-Tauschtag und Briefmarkenschau im Bistro "Dahlienfeld" im Polizeiprä- sidium Bonn, Königswinterer Straße 500, 53227 Bonn-Beuel- Oberkassel VL.: Hans Müller, Gerastraße 14, 53757 Sankt Augustin Tel.: 02241/33 25 46
02.06.2011 9 – 15 Uhr	Т	Verein der Briefmarken- und Münzsammler des Kreises Ahrweiler e.V., 05.082 Börse für Briefmarken, Münze und Ansichtskarten im Peter-Jorres-Gymnasium, Uhlandstraße 30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler VL.: Henning Haberland, Kiefernweg 2, 53474 Bad Neuenahr, Tel.: 02646/15 57
26.06.2011 10 – 16 Uhr	BS	Briefmarkenfreunde Zülpich e.V., 05/100 "PHILA TOLBIAC '11 im Franken-Gymnasium, Keltenweg 14, 53909 Zülpich VL.+ AL.: Edmund Thielens, Zum Neffelbach 6, 52391 Vett-

		weiss, Tel.: 02252/ 74 88
24.09.2011 25.09.2011 9.30 - 16 Uhr	T BS OK	Briefmarkensammlerverein Stadt Hennef 1981 e.V., 05.097 30 Jahre BSV Hennef 1981 e.V., Heimatfest mit Ganzsache, Sonderpostfiliale und Sonderstempel in Meys Fabrik, Beethovenstraße 21, 53773 Hennef VL.: Dieter Marzik, Am Heidegarten 11, 53773 Hennef, Tel.:02248/90 95 58 AL.: Peter Söntgerath, Alte Dorfstraße 7-9, 53773 Hennef, Tel.:02242/71 83
03.10.2011 9 – 14 Uhr	BS T	Verein für Briefmarkenkunde und Postgeschichte Montabaur – Wirges, 05.091 Briefmarkenschau und Großtauschtag im Haus Mons Tabor, Koblenzerstraße 2, 56410 Montabaur VL.+AL.: Manfred Lorenz, Lahnstraße 25, 56410 Montabaur,
		Tel.: 02602/ 22 69
16.10.2011 9 – 15 Uhr	BS T	Philatelistenverein Geilenkirchen e.V., 05.031 Internationaler Großtauschtag für Briefmarken, Münzen, Postkarten und Telefonkarten in der Aula der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule, Pestalozzistraße, 52511 Geilenkirchen VL.+AL.: Willi Grün,Neustraße 12, 52538 Gangelt, Tel.:02454/70 30, eMail: willigruen@web.de
06.11.2011 9 – 16 Uhr	T	Philatelisten-Vereinigung Bonn e.V., 05.018 Großtauschtag im Ortszentrum-Dottendorf, Dottendorfer-straße 41, 53129 Bonn-Dottendorf VL.: Wolfgang Weyrauch, Kaiserstraße 233, 53113 Bonn Tel.: 0228/21 38 40
13.11.2011 9 – 15 Uhr	T	Verein der Briefmarken- und Münzsammler des Kreises Ahrweiler e.V., 05.082 Börse für Briefmarken, Münze und Ansichtskarten im Peter-Jorres-Gymnasium, Uhlandstraße 30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler VL.: Henning Haberland, Kiefernweg 2, 53474 Bad Neuenahr, Tel.: 02646/ 15 57

20.11.2011 9 – 15 Uhr - 2012-	Т	Briefmarkensammlervereinigung Düren, 05.024 Großtauschtag im Posthotel, Josef-schregel-Straße 36, 52349 Düren, Tel.: 02421/2 89 60 VL.: Harald Mohr, Auf der Heide 11, 52379 Langerwehe, Tel.:02423/90 29 85
18.03.2012 Beginn 10 Uhr		74 Landesverbandstag des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V., 05 Aula der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule, Pestalozzistraße, 52511 Geilenkirchen VL.: Klaus Goslich, Postfach 10 06 04, 52306 Düren Tel.: 02421/ 7 54 33 AL.: Willi Grün, Neustraße 12, 52538 Gangelt, Tel./Fax: 02454/ 70 30, eMail: willigruen@web.de
20.10. 2012 21.10.2012 10 – 16 Uhr	R3 TdB T	Briefmarkenfreunde und Münzsammler Zülpich e.V., 05.100 "PHILA TOLBIAC '12 - 30 Jahre Briefmarkenfreunde" Wettbewerbsausstellung Rang 3, Veranstaltung "Tag der Briefmarke" und Großtauschtag im Franken-Gymnasium, Keltenweg 14, 53909 Zülpich VL.: Heinz Korenke, Kölnstraße 43, 53391 Vettweiss, Tel.: 02252/ 8 16 94 AL.: Edmund Thielens, Zum Neffelbach 6, 52391 Vettweiß, Tel.:02252/ 74 88

* * * * * * * * * * * * * * * * *

73. Landesverbandstag des Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPh e.V.

Vergessen Sie bitte nicht unseren Landesverbandstag in Koblenz am 27. März 2011! Näheres finden Sie unter "Veranstaltungstermine". Der Vorstand hofft auf einen regen Besuch. Ist es doch das Forum auf dem die Weichen für die zukünftige Arbeit gestellt werden.



* * * * * * * * * * * * * * *

132. Internationale Auktion 22. bis 26. Februar 201135 Jahre Auktionshaus Felzmann

Der Nachverkauf hat begonnen

Unsere 132. Auktion war für Philatelisten weltweit wieder ein ganz besonderes Highlight. Es gab viele Glanzstücke der Philatelie. Top-Zuschläge erfolgten in vielen Bereichen der Philatelie. Die Ergebnisse bei den Einzelund den Sammellosen können sich wieder sehen lassen.

Wir bieten 10% Reduzierung auf alle bisher unverkauften, nicht limitierten Lose der 132. Auktion. Bestellungen per Telefon, Fax oder E-Mail werden ab sofort entgegengenommen. Werfen Sie einen Blick in unseren Online-Katalog und schlagen Sie jetzt noch zu. Der Nachverkaufstag ist am Freitag, den 11. März 2011. Hier haben Sie die Möglichkeit, unverkaufte Lose in unseren Geschäftsräumen zu besichtigen und direkt zu erwerben. Bitte beachten Sie, dass Besichtigungen nur an diesem Tag möglich sind.

Die nächste Auktion findet am 28. Juni bis 2. Juli 2011 statt.

www.jennes-und-kluettermann.de

3 maljährlich amjeweils ersten Samstag im April+ August + Dezember bieten wir Sammlern und Forschern unser wie gewohnt reichhaltiges Angebot. Zahlreiche Einzellose aus allen philatelistischen Gebieten und immer große Sammlungen aus privater Hand, Posten und Lots. Wir bieten Ihnen Marken und Belege aus fast allen Gebieten mit Schwerpunkt Deutschland. Auch für Spezialisten eine umfangreiche Fundgrube In dem gewohnt reichhaltigen Angebot finden Sie viele Spezialitäten und Raritäten von A - wie Altdeutschland bis - Z - wie Zonen. Günstige Bedingungen für Ihre Einlieferungen sowie Provision für erfolgreiche Vermittlung. Für weitergehende Fragen stehen wir Ihnen jederzeit und gerne auch persönlich zur Verfügung.

















Katalog circa 4 Wochen vor Auktionstermin im Internet unter <u>www.jennes-und-kluettermann.de</u>



Wolfgang Jennes & Peter Klüttermann Briefmarkenauktionen - Clarenbach Strasse 182 - 50931 Köln Telefon 0221 - 940 63 20 FAX 0221 - 940 63 26 e-mail info阅jennes-und-kluettermann.de

defining a variable with the season from a service, drug at darker offs, before the following of all with being at all a few above it will be for a service for the following at the service and the following at the following at the following at the few at the following at the few at the

BRIEFMARKEN und MÜNZEN

Auktionen An- und Verkauf

Aix-Phila GmbH

Lothringerstraße 13 52062 Aachen

Telefon: 02 41 - 3 39 95 62 41 - 3 39 97

Fax: 0241-33997 Email: info@aixphila.de Internet: www.aixphila.de









